

Basler Zeitung, 2. Oktober 2015



Kontroverser Fall. Der südafrikanischen Läuferin Caster Semenya wurde vorgeworfen, zu männlich zu sein. Foto Keystone

Diskussion

Geschlechter und Sport

Karolin Heckemeyer über Genderpolitik im Leistungssport

Unter der Fragestellung «Wie viele Geschlechter kennt der Sport?» hält die Sportsoziologin Karolin Heckemeyer einen Vortrag über die Genderproblematik im Leistungssport. Noch immer halten Sportorganisationen und Verbände an einem zweigeschlechtlichen Wettkampfsystem fest. Was heisst das

aber für die Wettkämpfenden? Sie werden zu eindeutigen Frauen oder Männern gemacht. Liesse sich ein Sport für alle Geschlechter denken, der nicht mehr in der Dichotomie Frau/Mann gefangen ist? Und auch im Bereich des Dopings ist das Thema relevant: zum Beispiel der Fall von Caster Semenya.

Wegen eines enormen Leistungssprungs verdächtigte man sie, ein Mann zu sein. Sie musste sich einem Geschlechtstest unterziehen, um weiter starten zu dürfen. uh

didi:offensiv, Basel.
Erasmusplatz 12, 19.30 Uhr.
www.didioffensiv.ch